

Jahresbericht der Kommission V Bodengenetik, Bodensystematik, Bodeninformation

Die Kommission war auf der Jahrestagung mit neun Sessions (Kommission V und die ihr zugeordneten AGs) und 2 Postersessions vertreten. An weiteren fünf Sessions war die Kommission als Mitveranstalterin beteiligt. Auf der Sitzung der Kommission V wurden die Wahlen durchgeführt. Ab 2018 wird Peter Kühn (Uni Tübingen, bisher Stellvert. Vorsitzender) den Vorsitz der Kommission übernehmen, als Stellvertreter wurde Albrecht Bauriegel vom brandenburgischen Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe gewählt.

Über die Jahrestagung hinaus gab es im Berichtszeitraum zwei Workshops, die die Veranstaltungen zur Geländebodenkunde des vergangenen Jahres fortführten: Michael Kösel und Wolfgang Fleck vom Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau führten am 17. und 18. Mai 2017 einen Geländeworkshop zum Thema „Periglaziäre Lagen – Ansprache und Gliederung in der feldbodenkundlichen Praxis und ihre Bedeutung für die Bodenbildung“ durch. Der Workshop war gut besucht und zeigte, dass periglaziäre Lagen einerseits als Konzept der Bodenkartierung sehr zum Verständnis der bodenkundlichen Geländebe-

funde beitragen, andererseits es noch immer kein einheitliches Verständnis und keine einheitlichen Kriterien zu ihrer Ansprache im Gelände gibt. Die Diskussionen hierzu sollen im kommenden Jahr fortgeführt werden.

Am 08.09.2017 im Anschluss an die Jahrestagung führten Dieter Kühn und Kollegen aus dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg in Göttingen eine „Praktische Einführung in die Substratsystematik“ durch. Die Substratsystematik ist auch nach 23 Jahren seit ihrer Einführung mit der 4. Auflage der Bodenkundlichen Kartieranleitung noch nicht überall in der Praxis angekommen, obwohl sie - neben der Bodensystematik - gleichberechtigter Bestandteil jeder Bodenform ist, die die Grundlage für das Sammeln und Weitergeben von wissenschaftlicher Information über den Boden darstellt. Die Tagung zum Thema „Moore und Böden in Flusslandschaften: Retention und Biotopverbund“ musste aus Termingründen ins kommende Jahr verschoben werden.

Auch in den der Kommission zugeordneten Arbeitsgruppen wurde viel gearbeitet:

AG Böden in Schleswig-Holstein

Die Mitglieder der AG treffen sich weiterhin jährlich an 4 Terminen zu Vorträgen mit regionalen und überregionalen Themen. Im Jahr 2017 wurden die Themenfelder „Bodenverdichtung im Wald - Die Rückegasse als Lösung für eine nachhaltige Forstwirtschaft“ (G. Riggert; 28.03.17), „Bodenfruchtbarkeit und nachhaltige Landnutzung. Wie können die Probleme im südlichen Afrika gelöst werden?“ (Dr. A. Gröngröft,

30.05.17) sowie „Die neue Bodenübersichtskarte von Schleswig-Holstein“ (B. Burbaum, 26.09.17) behandelt. Am 28.11.17 wird Herr Dr. Wiegmann einen Vortrag zum Thema „Bodenschätzung in Schleswig-Holstein“ halten.

B. Burbaum, H. Fleige

AG Bodenschätzung und Bodenbewertung

Die AG Bodenschätzung und Bodenbewertung fördert den fachlichen Austausch zwischen Bodenschätzern und Bodenkundlern der Bodenkundlichen Dienste der Länder, der Universitäten und Fachhochschulen sowie freien Ingenieurbüros bei der Boden- und Standortbewertung. Der Leitungskreis der AG tagte am 02.03.2017 in Fulda. Das Treffen diente dem Informationsaustausch zu aktuellen Fragen sowie der Planung weiterer Tagungen.

Während der DBG-Tagung in Göttingen führte die Ganztagesexkursion der AG am 07.09.2017 zu sechs ausgewählten Musterstücken und Vergleichsstücken der Bodenschätzung im Raum Göttingen. Vorgelegt wurden Profile auf Löß, Unterem Muschelkalk, Mittlerem Buntsandstein und holozänen Auenablagerungen der Leine. Mit über 50 Teilnehmern war die Exkursion gut besucht. Die Exkursion wurde von Eckhard Ahlers und Helmut Burkhardt von der Ober-

finanzdirektion (OFD) Niedersachsen, Christian Baethe, zuständig für die Finanzämter Northeim und Göttingen, sowie Karsten Krüger vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) in Hannover organisiert und durchgeführt.

Eine weitere Vortrags- und Exkursionstagung ist vom 12. bis 14.09.2018 in Nordrhein-Westfalen geplant. Tagungsort ist das Versuchs- und Bildungszentrum Haus Düsse der Landwirtschaftskammer NRW in Bad Sassendorf-Ostinghausen nordöstlich von Soest. Neben Vorträgen am 12. und 14.09.2018 ist für den 13.09.2018 eine ganztägige Exkursion in den Raum Soest, Lippstadt und Paderborn geplant. Neben Kalkstein-Verwitterungsböden werden typische Löss- und Auenstandorte, aber auch Böden auf Flugsand sowie Kultusole vorgestellt. Die Tagung wird gesondert in dieser Ausgabe der grünen Blätter angekündigt.
Bernhard Keil

AG Paläopedologie

Die 36. Jahrestagung der Arbeitsgruppe fand auf Einladung von PD Dr. Martin Kehl (Köln) und Prof. Dr. Manfred Frechen (Hannover) in der Zeit vom 25. bis 27. Mai in Brühl bei Köln statt. Am Donnerstagnachmittag wurde die AG-Sitzung mit Berichten aus den Arbeitsgruppen durchgeführt. Arno Kleber eröffnete die Sitzung mit dem Vortrag „Provenienz der äolischen Komponente in Deckschichten im Westen der USA mittels U-Pb-Datierungen an Zirkonen“. Martin Kehl und Stefan Vlamincik stellten Ergebnisse aus iranischen Lösssequenzen vor. Die Datierung fluviabler Terrassen an Rhein und Mosel waren Thema des anschließenden Vortrags von Gilles Rixhon. Frank Lehmkuhl präsentierte Ergebnisse aus dem SFB 806 „Our Way To Europe“, bevor Jörg Zens neue Erkenntnisse zum Alter der Eltville-Tephra diskutierte. Zum Abschluss erfolgte eine kurze Einführung in das Exkursionsgebiet. Exkursionsinhalte und Standorte finden sich im Exkursionsführer, der im AG-Bereich auf der DBG-Homepage demnächst frei verfügbar ist.

Eine vielversprechende Aktivität innerhalb der AG sind die Kurse für den wissenschaftlichen Nachwuchs. Vom 6. bis 8. Juli 2017 führte Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen eine Weiterbildung in Form eines Geländeworkshops in Limburg durch. Die Veranstaltung „Merkmale und Genese der Mesozoisch-Tertiären Verwitterungsdecke im Hintertaunus“ war ein voller Erfolg. Weitere Kurse zum Thema Paläoböden und Schwermineralanalyse sollen folgen. Im Rahmen der DBG-Tagung in Göttingen waren die Paläopedologen mit einer Sitzung vertreten, siehe auch www.dbges.de/de/jahrestagung-goettingen-2017. Die kommende Jahrestagung 2018 der AG PP wird auf Einladung von Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer vom 10. bis 12. Mai 2018 stattfinden. Wir freuen uns über die anhaltend rege Teilnahme an den Veranstaltungen der AG PP und hoffen auf zahlreiche Teilnehmer an unseren Aktivitäten im Jahr 2018!

Birgit Terhorst, Heinrich Thiemeyer, Simon Meyer-Heintze

AG Bodensystematik

Die Arbeitsgruppe Bodensystematik hat sich im Jahr 2017 zu drei mehrtägigen Sitzungen getroffen. Die Gliederungen der Bodentypen und der Substrate werden weiter entwickelt. Weit fortgeschritten sind die Arbeiten an der Gliederung der O/C- und A/C-Böden, der Terrae calcis und Pelosole. Weitergeführt wurden die Gliederung der Marschen und Gleye sowie der Andosole, zur Substratsystematik und zur Gliederung und Benennung der Horizonte. Gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde wurden die Diskussionen zur Gliederung naturnaher und entwässerter Moore fortgesetzt. Die boden- und substratsystematischen Arbeiten der Arbeitsgruppe Urbane Böden wurden weiter unterstützt.

Erste Entwürfe unter anderem zur Gliederung der terrestrischen Kulturosole, Stauwasserböden und Podsole sind in Arbeit.

Mit dem Beschluss, bis Ende 2019 eine neue Auflage der Bodenkundlichen Kartieranleitung erarbeiten zu lassen, hat der Direktorenkreis der Staatlichen Geologischen Dienste und der Bund-Länder-Ausschuss Bodenforschung den Arbeiten der AG einen konkreten zeitlichen Rahmen gegeben.

Anfang 2017 hat die AG Gerhard Milbert als Vorsitzenden und Sprecher verabschiedet. Diese Funktion hat er seit 2005 innegehabt und die Arbeiten der AG mit viel Engagement vorangebracht – hierfür sehr herzlichen Dank! Zum Glück bleibt er uns als Mitglied erhalten.

Einar Eberhardt

AG Boden und Archäologie

In diesem Jahr fanden folgende Veranstaltungen statt:

Grabungsexkursion der AG Boden und Archäologie zu den Wölbäckern in die Altmark am 07.07.2017, Leitung: Katja Wiedner und Theresa Langewitz (Bodenbiogeochemie, MLU Halle)

Über 30 Teilnehmende aus unterschiedlichsten Einrichtungen haben sich auf den Weg in die Altmark gemacht, um Einblicke in das spannende „Innenleben“ einiger altmärkischen Wölbäcker zu erhalten. Vertreten waren zum Beispiel Landesforste Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Niedersächsische Landesforsten, Geologischer Dienst NRW, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Landesamt für Geologie und Bergwesen, Freilichtlabor Lauresham (Welterbe Kloster Lorsch), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege, Nationalparkamt Müritzer, BTU Cottbus, Georg-August-Universität Göttingen, Waldbüro Böhmsholz, Max-Planck-Institut

Leipzig sowie private Waldeigentümer. Gegenstand der Grabungsexkursion waren drei Wölbäcker-Standorte, dort führt die MLU Halle das von der DFG geförderte Projekt „Entstehung und Bewirtschaftung von Wölbäckern in Sachsen-Anhalt“ durch. In angenehmer Atmosphäre konnte dort bereits vorhandenes Wissen mit ersten Erkenntnissen der aktuellen Geländekampagne diskutiert werden. Durch die Zusammenkunft der unterschiedlichsten Fachleute verschiedenster Disziplinen konnten zudem viele neue Denkansätze und Erfahrungen ausgetauscht werden, die wichtige Beiträge für ein tiefgreifendes Verständnis der Wölbäckerkultur leisten. Unser ganz besonderer Dank gilt den Waldeigentümern und zuständigen Forstrevierleitern, dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt und dem Landesamt für Geologie und Bergwesen für die Unterstützung des Forschungsprojekts.

Session der AG Boden und Archäologie auf der DBG Tagung in Göttingen (4.-6.9.2017)

Die AG hat sich im Rahmen der Kommission V mit Postern und Vorträgen an der Tagung in Göttingen beteiligt. Wir bedanken uns bei allen Organisatorinnen und Organistoren für die sehr gute Tagungsorganisation. Erfreulich war die Tatsache, dass es sich bei der ganz überwiegenden Zahl der Vorträge um Präsentationen von jungen Wissenschaftlern/Wissenschaftlerinnen, vom Bachelor bis Doktoranden/Doktorandinnen, handelte. Dies zeigt, dass archäopedologische Themen Interesse finden und Zukunft haben.

Begleitend zur Tagung hat uns dankenswerterweise Frau Betty Arndt, Leiterin der Stadtarchäologie Göttingen zu einer aktuellen Grabung in der Göttinger Altstadt mit einem bodenkundlich spannenden Aspekt geführt. In einem ehemals hochwassergefährdeten Auengebiet der Leine hat man bereits in der frühen Neuzeit den Siedlungsboden durch Erdanschüttungen soweit höher gelegt, dass Hochwässer kaum noch das Areal erreichten.



BAT-Treffen (Boden-Archäologie-Taphonomie) am 14./15. 9. in Leipzig, Leitung: Christian Tinapp und Harald Stäuble, LfA Sachsen)

Zum fünften Mal fand am 14./15. September ein BAT-Treffen in Sachsen statt. Nach einer kurzen Einführung von Frank Schell zum blockgeborgenen, frühneolithischen Brunnen von Drossdorf in der Werkhalle Großstolpen waren die Grabungen im Vorfeld des Abbaufeldes Peres südlich von Leipzig das Ziel der Exkursion mit über 20 Teilnehmern. Dort wurden auf einer durch mittelpleistozäne Sedimente aufgebauten

Hochfläche in einer holozänen Depression anmoorige Ablagerungen über früh- und mittelneolithischen Befunden angetroffen. Die dort begonnenen fruchtbaren Diskussionen zu den Sedimenten und den Befundfüllungen konnten am folgenden Tag in der Arbeitsstelle Leipzig des LfA (Landesamt für Archäologie) Sachsen, begleitet von Vorträgen, fortgesetzt und vertieft werden.



Ankündigungen für 2018

Die AG Boden und Archäologie beteiligt sich mit einer eigenen Sitzung an der Tagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung (MOVA), die am 19.-22.3.2018 in Halle (in der Martin-Luther-Universität) stattfindet.

Des Weiteren ist eine Grabungsexkursion für 2018 geplant. Ort und Zeit werden wie immer per Mail avisiert. Vorschläge sind willkommen!

Eileen Eckmeier, Renate Gerlach, Mechtild Klamm

Wir bedanken uns für die in der Kommission V und den zugeordneten Arbeitsgruppen mit großem Engagement geleistete Arbeit, insbesondere bei den Workshop- und Tagungsdurchführenden und den AG-Vorsitzenden, und wünschen allen eine gute Zeit bis zum Jahresende, schöne Weihnachten und ein gutes Jahr 2018.

Einar Eberhardt, Peter Kühn

Ich möchte hinzuzufügen, dass mir die Arbeit in der Kommissionsleitung mit den vielen sehr aktiven Kolleginnen und Kollegen viel Freude gemacht hat. Zum Jahresende scheidet ich nach vier Jahren aus, um mich stärker der AG Bodensystematik widmen zu können. Ich wünsche dem Nachfolgeteam aus Peter Kühn und Albrecht Bauriegel viel Erfolg.

Einar Eberhardt